



Wegweisung zum neuen Leben

Das sagt die Bibel über uns
und den Weg zu Gott

Die Bibel

ist das inspirierte Wort Gottes und richtet sich an alle Menschen jeder Sprache und Rasse, Jung und Alt. Sie zeigt die Absichten Gottes, die Lage des Menschen und einen wunderbaren Heilsweg. Bitte machen Sie sich vertraut mit der immer aktuellen Botschaft dieses einmaligen Buches.

Der von uns verwendete Bibeltext ist der sehr wortgetreu übersetzten „Elberfelder Bibel 2005“ entnommen.

014025

© Verbreitung der Heiligen Schrift
Eibelshausen
D-35713 Eschenburg



Wegweisung zum neuen Leben

Das sagt die Bibel über uns und den Weg zu Gott



Die Schöpfung – Erschaffung der Welt und des Menschen



Im Anfang schuf Gott die
Himmel und die Erde.

(1.Mose 1,1)

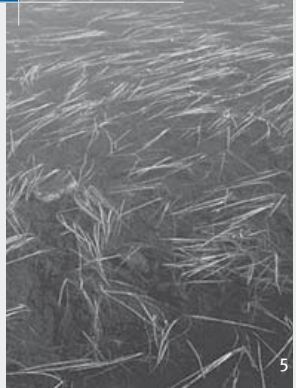
Gott schuf den
Menschen in seinem
Bild, im Bild Gottes
schuf er ihn; Mann und
Frau schuf er sie.

(1.Mose 1,27)

Und Gott der HERR*
bildete den Menschen,
Staub vom Erdboden,
und hauchte in seine
Nase den Odem des
Lebens; und der Mensch
wurde eine lebendige
Seele.

Und Gott der HERR*
pflanzte einen Garten in
Eden gegen Osten, und
dorthin setzte er den
Menschen, den er gebil-
det hatte.

(1.Mose 2,7.8)



* Der Gottesname „JHWH“
wird mit HERR wiedergegeben.

Der Mensch lässt sich von Satan verführen und fällt in Sünde



Und die Schlange war listiger als alle Tiere des Feldes, die Gott der HERR gemacht hatte; und sie sprach zu der Frau: *Hat Gott wirklich gesagt: Ihr sollt nicht essen von jedem Baum des Gartens?*

Und die Frau sprach zu der Schlange: *Von der Frucht der Bäume des Gartens essen wir; aber von der Frucht des Baumes, der in der Mitte des Gartens ist, hat Gott gesagt: Davon sollt ihr nicht essen und sie nicht anrühren,*

damit ihr nicht sterbt.

Und die Schlange sprach zu der Frau: *Ihr werdet durchaus nicht sterben, sondern Gott weiß, dass an dem Tag, da ihr davon esst, eure Augen aufgetan werden und ihr sein werdet wie Gott, erkennend Gutes und Böses.*

Und die Frau sah, dass der Baum gut zur Speise und dass er eine Lust für die Augen und dass der Baum begehrenswert wäre, um Einsicht zu geben; und sie nahm von

seiner Frucht und aß, und sie gab auch ihrem Mann bei ihr, und er aß.

(1.Mose 3,1-6)

Und Gott der HERR sprach zu der Frau: *Was hast du da getan!*

Und die Frau sagte: *Die Schlange betrog mich, und ich aß.*





Und Gott der HERR sprach zu der Schlange:

Weil du dies getan hast, sollst du verflucht sein vor allem Vieh und vor allen Tieren des Feldes! Auf deinem Bauch sollst du kriechen und Staub fressen alle Tage deines Lebens. Und ich werde Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau und zwischen deinem Samen und ihrem Samen; er wird dir den Kopf zermalmen, und du wirst ihm die Ferse zermalmen.

Zu der Frau sprach er:

Ich werde die Mühsal deiner Schwangerschaft sehr mehren, mit Schmerzen sollst du Kinder gebären; und nach deinem Mann wird dein Verlangen sein, er aber wird über dich herrschen.

Und zu Adam sprach er:

Weil du auf die Stimme deiner Frau gehört und gegessen hast von dem Baum, von dem ich dir geboten und gesprochen habe:

Du sollst nicht davon essen! – so sei der

Erdboden verflucht um deinetwillen: Mit Mühsal sollst du davon essen alle Tage deines Lebens; und Dornen und Disteln wird er dir sprossen lassen, und du wirst das Kraut des Feldes essen.

Im Schweiß deines Angesichts wirst du dein Brot essen, bis du zurückkehrst zur Erde, denn von ihr bist du genommen.

Denn Staub bist du, und zum Staub wirst du zurückkehren!

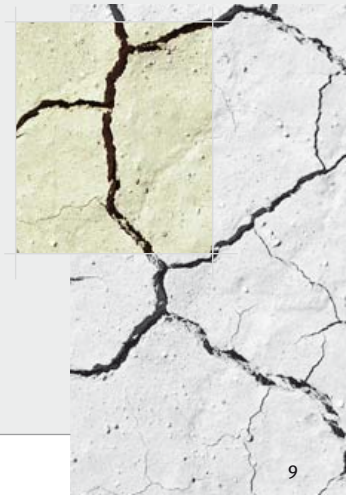
(1.Mose 3,13-19)

Der große Drache, die alte Schlange, welcher Teufel und Satan genannt wird, verführt den ganzen Erdkreis.

(Offenbarung 12,9)

Die ganze Welt liegt in dem Bösen.

(1.Johannes 5,19)



Die Schuld des Menschen gegen Gott

Wir alle irrten umher
wie Schafe, wir wandten
uns jeder auf seinen
[eigenen] Weg.

(Jesaja 53,6)

Der HERR hat vom Him-
mel herniedergeschaut
auf die Menschenkinder,
um zu sehen, ob ein Ver-
ständiger da sei, einer,
der Gott suche.

Alle sind abgewichen,
sie sind allesamt ver-
dorben; da ist keiner,
der Gutes tut, auch nicht
einer.

(Psalm 14,2.3)

Da ist kein Gerechter,
auch nicht einer;
... und den Weg des
Friedens haben sie nicht
erkannt. Es ist keine
Furcht Gottes vor ihren
Augen.

(Römer 3,10.17.18)

Es ist kein Unterschied,
denn alle haben gesün-
digt und erreichen nicht
die Herrlichkeit Gottes.

(Römer 3,23)

Arglistig ist das Herz,
mehr als alles, und ver-
dorben ist es ...

(Jeremia 17,9)

Aber die Schrift hat alles
unter die Sünde einge-
schlossen, damit die
Verheißung aus Glauben
an Jesus Christus denen
gegeben würde, die
glauben.

(Galater 3,22)

Denn unter den Menschen
ist kein Gerechter auf
der Erde, der [nur] Gutes
tut und nicht sündigt.

(Prediger 7,20)



Die Liebe Gottes zu den Menschen

So hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.

(Johannes 3,16)


Hierin ist die Liebe Gottes zu uns offenbart worden, dass Gott seinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben möchten.

Hierin ist die Liebe: nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt und seinen Sohn gesandt hat als Sühnung für unsere Sünden.

(1.Johannes 4,9.10)




Das Kommen des Sohnes Gottes in die Welt



Das Wort ist gewiss und
aller Annahme wert,
dass Christus Jesus in
die Welt gekommen ist,
um Sünder zu erretten.

(1.Timotheus 1,15)



Christus Jesus, ... der
in Gestalt Gottes war,
es nicht für einen Raub
achtete, Gott gleich zu
sein, sondern sich selbst
zu nichts machte und
Knechtsgestalt annahm,
indem er in Gleichheit
der Menschen gewor-
den ist, und, in seiner
Gestalt wie ein Mensch
erfunden, sich selbst
erniedrigte, indem er
gehorsam wurde bis
zum Tod, ja, zum Tod am
Kreuz.

(Philipper 2,5-8)

Er war in der Welt, und
die Welt wurde durch
ihn, und die Welt kannte
ihn nicht.

(Johannes 1,10)

Die Geburt Jesu Christi



Die Geburt Jesu Christi aber war so: ..., damit erfüllt würde, was von dem Herrn geredet ist durch den Propheten, der spricht:

„Siehe, die Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden seinen Namen Emmanuel nennen“, was übersetzt ist: Gott mit uns.

(Matthäus 1,18.22.23)



Sie wird aber einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Jesus nennen; denn er wird sein Volk erretten von ihren Sünden.

(Matthäus 1,21)

Sein Leben auf der Erde

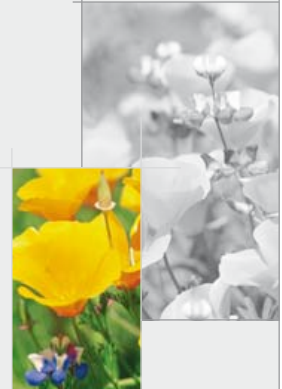
Gott hat Jesus, den von Nazareth, mit Heiligem Geist und mit Kraft gesalbt, der umherging, wohltuend und alle heilend, die von dem Teufel überwältigt waren; denn Gott war mit ihm.

(Apostelgeschichte 10,38)

Jesus zog umher durch alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium des Reiches und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen.

(Matthäus 9,35)

Und große Volksmengen kamen zu ihm, die Lahme, Blinde, Krüppel, Stumme, und viele andere bei sich hatten, und sie legten sie zu seinen Füßen nieder und er heilte sie. (Matthäus 15,30)



Sein Versöhnungstod

Der Sohn des Menschen muss in die Hände sündiger Menschen überliefert und gekreuzigt werden und am dritten Tag auferstehen.

(Lukas 24,7)

Als sie an den Ort kamen, der Schädelstätte genannt wird, kreuzigten sie dort ihn und die Übeltäter, den einen auf der rechten, den anderen auf der linken Seite.

Jesus aber sprach: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!
(Lukas 23,33.34)

Er war verachtet und verlassen von den Menschen, ein Mann der Schmerzen und mit Leiden vertraut ...

Doch er hat unsere Leiden getragen, und unsere Schmerzen hat er auf sich geladen.

Und wir, wir hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebugt; doch um unserer Übertretungen willen war er verwundet, um unserer Ungerechtigkeiten willen zerschlagen ... durch seine Striemen ist uns Heilung geworden.



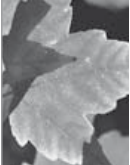
Wir alle irrten umher wie Schafe, wir wandten uns jeder auf seinen [eigenen] Weg; und der HERR hat ihn treffen lassen unser aller Ungerechtigkeit.

Er ist weggenommen worden aus der Angst und aus dem Gericht. Und wer wird sein Geschlecht aussprechen? Denn er wurde abgeschnitten aus dem Land der Lebendigen: Wegen der Übertretung meines Volkes hat ihn Strafe getroffen.

Und man hat sein Grab bei Gottlosen bestimmt; aber bei einem Reichen ist er gewesen in seinem Tod, weil er kein Unrecht begangen hat und kein Trug in seinem Mund gewesen ist ...

Er hat seine Seele ausgeschüttet in den Tod und ist den Übertretern beigezählt worden. Er aber hat die Sünde vieler getragen und für die Übertreter Fürbitte getan.

(Jesaja 53,3-6. 8. 9.12)



Er hat selbst unsere Sünden an seinem Leib auf dem Holz getragen, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben.

(1.Petrus 2,24)

Christus ist für unsere Sünden gestorben nach den Schriften.

(1.Korinther 15,3)

Jesus sprach zu ihnen:
Ich bin der gute Hirte;
der gute Hirte lässt sein
Leben für die Schafe.

(Johannes 10,11)

Es hat ja Christus einmal für Sünden gelitten, der Gerechte für die Ungerechten, damit er uns zu Gott führe.

(1.Petrus 3,18)



Seine Auferstehung und Himmelfahrt

So steht geschrieben, dass der Christus leiden und am dritten Tag auferstehen sollte aus den Toten und in seinem Namen Buße und Vergebung der Sünden gepredigt werden sollten allen Nationen, angefangen von Jerusalem.

(Lukas 24,46.47)

Diesen hat Gott am dritten Tag auferweckt und ihn sichtbar werden lassen, nicht dem ganzen Volk, sondern den von Gott zuvor erwählten Zeugen.

(Apostelgeschichte 10,40.41)



Nach seinem Leiden hat er sich in vielen sicheren Kennzeichen lebend dargestellt, indem er ihnen vierzig Tage hindurch erschien und über die Dinge redete, die das Reich Gottes betreffen.

(Apostelgeschichte 1,3)

Und als er dies gesagt hatte, wurde er emporgehoben, indem sie es sahen, und eine Wolke nahm ihn auf von ihren Augen weg.

(Apostelgeschichte 1,9)

Und anerkannt groß ist das Geheimnis der Gottseligkeit: Er, der offenbart worden ist im Fleisch, ist gerechtfertigt im Geist, gesehen von den Engeln, gepredigt unter den Nationen, geglaubt in der Welt, aufgenommen in Herrlichkeit.

(1.Timotheus 3,16)

Nun aber ist Christus aus den Toten auferweckt, der Erstling der Entschlafenen; denn da ja durch einen

Menschen der Tod kam, so auch durch einen Menschen die Auferstehung der Toten.

Denn wie in dem Adam alle sterben, so werden auch in dem Christus alle lebendig gemacht werden.

(1.Korinther 15,20-22)



Der wahre und einzige Weg zur Rettung

Was muss ich tun, um errettet zu werden? ... Glaube an den Herrn Jesus, und du wirst errettet werden, du und dein Haus.
(Apostelgeschichte 16,30,31)

Der Mensch wird nicht aus Gesetzeswerken gerechtfertigt.
(Galater 2,16)

Denn wer irgend das ganze Gesetz hält, aber in einem strauchelt, ist aller Gebote schuldig geworden.
(Jakobus 2,10)

So tut nun Buße und bekehrt euch, damit eure Sünden ausgetilgt werden, damit Zeiten

der Erquickung kommen vom Angesicht des Herrn.
(Apostelgeschichte 3,19)

Tut Buße, und jeder von euch werde getauft auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.
(Apostelgeschichte 2,38)

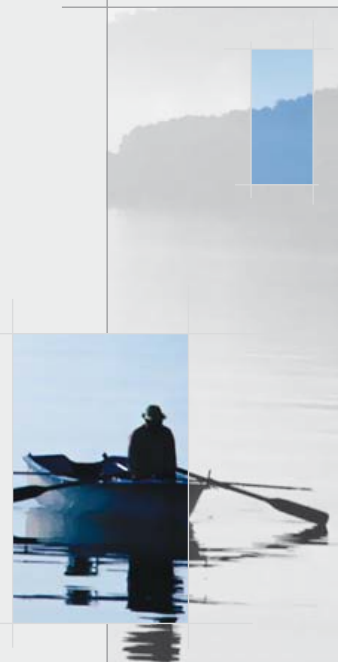
Wenn wir unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.
(1.Johannes 1,9)

Wer seine Übertretungen bekennt und lässt, wird Barmherzigkeit erlangen. (Sprüche 28,13)

Wenn du mit deinem Mund Jesus als Herrn bekennt und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, so wirst du errettet werden. Denn mit dem Herzen wird geglaubt zur Gerechtigkeit, mit dem Mund aber wird bekannt zum Heil.
(Römer 10,9,10)

Denn durch die Gnade seid ihr errettet, mittels des Glaubens, und das nicht aus euch, Gottes Gabe ist es.
(Epheser 2,8)

Jeder, der irgend den Namen des Herrn anruft, wird errettet werden.
(Römer 10,13)





Erlösung durch sein Blut

Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen. (Johannes 6,37)

Jesus sprach: Vater ... Dies aber ist das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.

(Johannes 17,3)

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern ist aus dem Tod in das Leben übergegangen.

(Johannes 5,24)

Jetzt aber, in Christus Jesus, seid ihr, die ihr einst fern wart, durch das Blut des Christus nahe geworden.

(Epheser 2,13)

Es war das Wohlgefallen der ganzen Fülle, in ihm zu wohnen und durch ihn alle Dinge mit sich zu versöhnen – indem er Frieden gemacht hat durch das Blut seines Kreuzes – durch ihn, es seien die Dinge auf der Erde oder die Dinge in den Himmeln.

(Kolosser 1,19-20)



Das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde.

(1.Johannes 1,7)

Indem ihr wisst, dass ihr nicht mit vergänglichen Dingen, mit Silber oder Gold, erlöst worden seid von eurem eiteln, von den Vätern überlieferten Wandel, sondern mit dem kostbaren Blut Christi, als eines Lammes ohne Fehl und ohne Flecken. (1.Petrus 1,18-19)

In ihm [Christus] haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Vergehungen, nach dem Reichtum seiner Gnade. (Epheser 1,7)



Das Blut ist es, das Sühnung tut durch die Seele [in ihm].

(3.Mose 17,11)

Wenn jemand in Christus ist, da ist eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.

(2.Korinther 5,17)

Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern ist aus dem Tod in das Leben übergegangen.

(Johannes 5,24)



Bitte lesen Sie die Bibel – das Wort Gottes!

Auf Wunsch senden wir Ihnen kostenlos und unverbindlich ein Neues Testament (2. Teil d. Bibel) u. ausführliche Informationsschriften.

Haben Sie Fragen? Gern dürfen Sie sich vertraulich an uns wenden. Für Verteilzwecke können kostenlose Kleinschriften angefordert werden.

Verbreitung der Heiligen Schrift · KNR 14025 · D-35713 Eschenburg

Versandstelle für die Schweiz: **Verbreitung der Heiligen Schrift · Postfach · 8038 Zürich**

Garantie: Wir werben für keine Sekte oder christliche Sondergruppe